



Material-Anhang: Ein deutscher Jude gibt auf – Textvorlage

Situationsbeschreibung 1

Die Brunowstraße in Berlin-Reinickendorf:

Vor sieben Jahren hat Dieter T. hier einen kleinen Tante-Emma-Laden eröffnet. Der Laden wird zum Treffpunkt für die Leute aus dem Viertel, die hier gern einen Kaffee trinken.

Im Mai vergangenen Jahres stellt der gläubige Jude sein Geschäft auf ein koscheres Lebensmittelgeschäft um. Neben Kaffee und Brötchen gibt es jetzt auch Delikatessen aus Israel. Dieter T. möchte gerne das verkaufen, was er auch selber isst. Zudem hängt er die israelische Fahne auf und beklebt die Schaufenster mit dem Davidstern.

Situationsbeschreibung 2

Nach vier Wochen beginnt der alltägliche Terror. In den frühen Morgenstunden kommen die Neonazis, jeden zweiten, dritten Tag. Der Hitlergruß wird gezeigt, die jungen Männer stehen provozierend und bedrohlich vor dem Laden. Dieter T. wird als „Judenschwein“ beschimpft. Aus Angst öffnet er nicht mehr, wie sonst üblich, den Laden um 5.00 Uhr, sondern erst um 9.00 Uhr.

Die Neonazis bleiben daraufhin weg. Aber nun tauchen arabische Jugendliche auf, die ihm das Leben schwer machen. Sie reißen die Israelfahne ab, pinkeln gegen die Scheibe und werfen Dreck vor seinen Laden.

Schließlich fliegt ein Stein in die Fensterscheibe des Ladens ...